



## Ablauf der „Lollitests“

Jedes Kind führt je einen Lollitest für die Poolprobe sowie für die Rückstellprobe (Einzeltestprobe) durch. Beide Proben werden an das Testlabor geschickt.

**Poolprobe:** Hier werden alle Proben der Schüler einer Klasse gemischt und diese „gepoolte“ Probe der gesamten Klasse untersucht.

**Rückstellprobe:** Diese wird im Falle einer positiven Poolprobe untersucht, um herauszufinden, welche/r Schüler/in Corona-positiv ist.

### Was passiert, wenn die Poolprobe einer Klasse positiv ist?

In diesem Fall erhalten die Eltern der entsprechenden Klasse (und die Schule) von pooltest-bayern.de eine Benachrichtigung per E-Mail oder SMS, dass der Pool positiv ist. Es ist vorgesehen, dass diese Nachricht gegen 19.00 Uhr des gleichen Tages eingeht.

Dann gelten **zunächst** alle Kinder als Verdachtspersonen, bis die Einzelergebnisse ausgewertet sind. Es ist vorgesehen, dass das Einzelergebnis bis zum nächsten Tag am Morgen (vor Unterrichtsbeginn) eingeht. (Dies war anfangs leider nicht der Fall).

Der oder die positiv getesteten Schüler (Nachricht per E-Mail oder SMS durch pooltest-bayern.de) müssen nach ihrem Einzelergebnis zuhause bleiben und werden vom Gesundheitsamt über die weitere Vorgehensweise informiert.

Der oder die negativ getesteten Schüler (Nachricht per E-Mail oder SMS durch pooltest-bayern.de) dürfen wieder in die Schule gehen. Hier greift aber das Kontaktpersonen-Management des Gesundheitsamtes, welches mit den Eltern der Klasse Kontakt aufnimmt, um festzustellen, ob ihr Kind als enge Kontaktperson gilt und somit auch in Quarantäne gehen muss. Das Gesundheitsamt versucht in diesem Fall so schnell wie möglich die weitere Vorgehensweise zu klären.